

„Wir für Wunstorf“

**Programm zur Kommunalwahl 2016
in Wunstorf**

Inhaltsverzeichnis

Feuerwehren.....3
Finanzen.....3
Flüchtlinge.....3
Kernstadt.....4
Kultur und Tourismus.....4
Lebens- und liebenswertes Wunstorf.....5
Schule.....6
Sport.....7
Stadtentwicklung.....8
Umwelt.....9
Verkehr.....10
Wirtschaft.....11

Feuerwehren

Unsere Freiwilligen Feuerwehren sind fester Bestandteil der Ortschaften nicht nur im Blick auf unsere Sicherheit. Die Nachwuchsförderung innerhalb der freiwilligen Feuerwehr ist vorbildlich

Die **CDU** Wunstorf erstrebt

- die Sicherung der Zukunft unserer Freiwilligen Ortsfeuerwehren.
- die Fortschreibung des Beschaffungskonzeptes und Sicherstellung einer modernen Ausstattung.

Finanzen

Die **CDU** in Wunstorf fordert,

- dass sich die Ausgaben an Ihrer Finanzierbarkeit orientieren müssen.
- den Erhalt der kommunalen Infrastruktur zu sichern.
- Voraussetzungen für den Schuldenabbau zu schaffen.
- die Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden auszubauen um Kosten zu senken.

Flüchtlinge

Die **CDU**-Wunstorf steht für eine gelebte Willkommenskultur des Förderns und Forderns. Wir wollen den Flüchtlingen die Chance geben sich schnell und unbürokratisch zu integrieren.

Die **CDU** in Wunstorf setzt sich dafür ein,

- Flüchtlinge weiterhin konsequent dezentral unterzubringen
- zentrale Einrichtungen nur für die Erstunterbringung vorzusehen.
- die Flüchtlinge beim Erwerb der deutschen Sprache auch seitens der Stadt Wunstorf materiell und finanziell zu unterstützen.

Kernstadt

In der Stadt Wunstorf ist die Innenstadt ein sehr wichtiger Teil der Wirtschaftskraft und der Kultur. Wir wollen eine attraktive und lebendige Innenstadt. Dafür ist es wichtig, dass dem Einkaufsverkehr ohne unnötige Hindernisse eine ausreichende Anzahl von Parkplätzen zur Verfügung gestellt werden kann.

Die **CDU** setzt sich dafür ein,

- den bestehenden Nordwallparkplatz durch den Bau eines Parkdecks zu erweitern.
- die Attraktivität der Langen Straße, der Südstraße und der Nordstraße nachhaltig insbesondere auch durch eine bessere Begehbarkeit zu steigern.
- die Südstraße dem Standard der restlichen schönen Fußgängerzone anzupassen.
- den Barneplatz neu zu gestalten, um die Attraktivität und Lebensqualität zu verbessern.
- die Erneuerung der Plattenwege in der Barne konsequent weiterzuführen.
- den Bürgerpark heller und freundlicher zu gestalten und die bestehenden Spielgeräte für Jung , aber auch für Alt, zu erweitern.

Kultur und Tourismus

Die **CDU**-Wunstorf unterstützt nachhaltig den qualitativen Ausbau des Tourismusstandortes Steinhude sowie die Vermarktung und Förderung kultureller und touristischer Angebote in allen Ortsteilen.

Die **CDU** in Wunstorf unterstützt

- den sanften Tourismus (Wander- und Radwege)
- Erhalt und Förderung der Museen
- die Heimatpflege im Hinblick auf die kulturelle Identität
- Maßnahmen zur Verlängerungen der touristischen Saison in Steinhude
- einen Hotelbau in Steinhude

Lebens und lebenswertes Wunstorf

Das von unseren christlichen Grundwerten geprägte soziale Verantwortungsbewusstsein, Kinder- und Familienfreundlichkeit bestimmen Denken und Handeln der *CDU*.

Unsere Ziele im Bereich Soziales:

- Schaffung von bezahlbarem Wohnraum in Wunstorf
- Bau eines weiteren "Kneipp-Beckens"
- Instandhaltung und weitere Sanierung der Sportstätten Schaffung eines Kunstrasenplatzes, der von allen Vereinen genutzt werden kann
- Erneuerung des Trimm-Dich-Pfades im "Hohen Holz"

Unsere Ziele im Bereich Jugend und Senioren:

- Weitere Förderung der bewährten Jugendeinrichtungen insbesondere Bauhof, Kurze Wege und Küsterhaus.
- Die "Wohnwelt" muss allen Wunstorfer Jugendgruppen zur Verfügung stehen.
- Ansiedlung einer Diskothek in Wunstorf fördern
- Erhalt der vorhandenen Spielplätze
- Ausbau von Kindertagesstätten, Kindergärten und nachschulischer Betreuung
- Verbesserung der ärztlichen Versorgung im gesamten Stadtgebiet
- Einrichtung von Bewegungsparks für Seniorinnen und Senioren
- Schaffung einer größtmöglichen Barrierefreiheit im Alltag

Die *CDU* bedankt sich für eine Unterstützung aller ehrenamtlich Tätigen in Vereinen, Verbänden und Organisationen in den Bereichen Sport, Kultur und Soziales und wird sich auch weiterhin für sie einsetzen.

Schule

Oberstes Ziel der **CDU**-Schulpolitik ist es, das vielfältige Schulangebot in Wunstorf zu erhalten und zu verbessern. Möglichst viele Jugendliche sollen die Chance haben, einen Bildungsabschluss zu erreichen, der ihnen einen optimalen Start ins Berufsleben ermöglicht.

Ein gutes Schulangebot beginnt mit leistungsfähigen Grundschulen.

Deshalb fordert die **CDU**:

- Erhaltung aller, also auch der kleinen Grundschulen im Umland, um kurze Schulwege zu gewährleisten.
- Einführung eines Ganztagsangebotes in möglichst allen Grundschulen.
- Verknüpfung von Ganztagsangebot, Horteinrichtungen und Randstundenbetreuung, um nach der Unterrichtszeit eine den Elternwünschen angepasste Betreuung der Schulkinder zu gewährleisten.
- Kontinuierliche Renovierung aller Grundschulen, besonders im Hinblick auf Inklusion und Ganztagsbetrieb. Vorrang für die Albert-Schweitzer-Schule, deren Sanierung schon mehrfach verschoben wurde.

Weitere Ziele der **CDU**-Schulpolitik:

- Bau einer dreiteiligen Turnhalle in der Barne als Ersatz für die in die Jahre gekommenen Einzelhallen.
- Modernisierung der Klassen- und Fachräume in der Otto-Hahn-Schule.
- Personelle und materielle Unterstützung aller Schulen bei der Integration von Kindern mit Migrationshintergrund, vor allem der Otto-Hahn-Schule, die hier momentan die Hauptlast trägt.
- Fertigstellung der Fassaden- und Dachsanierung beim Hölty-Gymnasium.
- Schaffung geeigneter Räumlichkeiten im Hölty-Gymnasium für eine schülergerechte Mittagsverpflegung.
- Renovierung oder Neubau des Hölty-Oberstufengebäudes, um bei der Abi-Vorbereitung die räumlichen Voraussetzungen für einen optimalen Unterricht zu gewährleisten.
- Ausstattung aller Räume des Hölty-Gymnasiums mit Smart- oder Activboards.
- Erhaltung der Außenstelle Steinhude des Hölty-Gymnasiums für mindestens 6 Jahre, um räumliche Engpässe zu vermeiden.
- Fristgerechter Abschluss der geplanten Renovierungs- und Baumaßnahmen für die IGS bis Mitte 2017, damit anschließend ein störungsfreier Unterricht stattfinden kann.
- Vierzügigkeit für Klasse 11 der IGS-Oberstufe, um allen interessierten Jugendlichen dieses Bildungsangebot zu ermöglichen.
- Erhaltung und weitere Förderung der Musikschule, die für das kulturelle Bildungsangebot unserer Stadt unverzichtbar ist.

Investitionen in Bildung sind sinnvoll, im Interesse unserer Kinder absolut wünschenswert und sollten deshalb bis zum maximal vertretbaren Finanzierungsumfang konsequent umgesetzt werden.

Sport

Auf Initiative der **CDU** hat die Verwaltung 2015 eine Bestandsaufnahme aller Wunstorfer Sportstätten erstellt, aus der dann eine Prioritätenliste der notwendigen Bau- und Sanierungsmaßnahmen resultierte. Diese können natürlich nicht alle gleichzeitig durchgeführt werden. Die **CDU** wird sich aber während der kommenden Wahlperiode im Interesse der betroffenen Schulen und Sportvereine vor allem für die Realisierung folgender Projekte einsetzen:

- Neubau eines Pavillons mit Umkleide-, Sanitär-, Lager- und Nebenräumen im Barne-Stadion. Der TUS Wunstorf und der 1.FC Wunstorf werden sich finanziell beteiligen, Zuschüsse des Landessportbundes sind zu erwarten.
- Neubau einer dreiteiligen Turnhalle in der Barne.
- Sanierung (Dach, Sanitäreirrichtungen, Fußboden, Elektrik) der Mehrzweckhalle Mesmerode.
- Sanierung (Heizung, Beleuchtung, Dach, Fassade, Fenster, Fußboden, Sanitäreanlagen) der Mehrzweckhalle Großenheidorn.
- Sanierung (Sanitäreanlagen, Prallschutz) der Sporthalle in Klein Heidorn.
- Sanierung (Fußboden, Markierungen) der großen Turnhalle in Luthe.
- Umwandlung des B-Platzes in Luthe in einen Kunstrasenplatz. Der TSV Luthe übernimmt einen Teil der Kosten, Zuschüsse des Landessportbundes sind auch hier zu erwarten.

Neben diesen Bau- und Sanierungsmaßnahmen will die **CDU** vor allem das ehrenamtliche Engagement in den Sportvereinen stärken. Der besondere Schwerpunkt liegt dabei auf der Jugendarbeit und der Integration von Menschen mit Migrationshintergrund.

Stadtentwicklung

Unsere Stadtentwicklungspolitik möchte eine familienfreundliche und altersgerechte Lebensumwelt für alle Einwohner ermöglichen. Ein weiteres Ziel ist es, wohnortnahe Arbeitsplätze zu erhalten und zu schaffen.

Die **CDU**-Wunstorf strebt an

- sich bei Bauvorhaben nicht ausschließlich auf Baulücken zu verlassen, sondern in allen Ortsteilen weiteres Bauland zu ermöglichen, um die nachhaltige Entwicklung der Ortsteile sicherzustellen und den Menschen die Möglichkeit zu geben, in ihrem Heimatort zu bauen und zu leben sowie den Großstädtern das Landleben zu ermöglichen.
- Gewerbeflächen in allen Ortsteilen zu erschließen und weiter zu entwickeln.
- die Nahversorgung in allen Orts- und Stadtteilen, insbesondere im Butteramt zu erhalten und zu verbessern.
- eine altersgerechte Wohnbebauung in allen Orts- und Stadtteilen zu fördern.
- die Barrierefreiheit an allen öffentlichen Plätzen und Wegen konsequent weiter zu entwickeln.
- eine umweltverträgliche Nachnutzung des ehemaligen Freibadgeländes und Jahn-Sportplatzes im Sinne des Gemeinwohls zu verwirklichen.
- die Grünflächen für die Freizeitgestaltung zu erhalten.
- das Gewerbegebiet Süd weiter auszubauen und die Option für einen Kanal- und Gleisanschluss offen zu halten.

Umwelt

Umwelt- und Klimaschutz sind für die **CDU**-Wunstorf von jeher eine Selbstverständlichkeit und Verpflichtung gegenüber nachfolgenden Generationen.

Die **CDU** in Wunstorf steht dafür,

- dass dem Klimaschutz durch die Verringerung des Ausstoßes von Treibhausgasen Rechnung getragen wird durch
 - verstärkten Einsatz erneuerbarer Energien
 - Verbesserung des Verkehrsflusses
 - Energiesparmaßnahmen in und an Gebäuden.
- dass Renaturierungen von Bach- und Flussläufen - unter Beachtung eines funktionsfähigen Wasserflusses und Hochwasserschutzes - fortgeführt werden.
- dass vernetzte Biotope durch Aufforstung und Begrünung entstehen.
- dass weitere Anpflanzung von Streuobstbäumen und Gehölzen zur Schaffung von Lebensraum für die Tierwelt durchgeführt werden.
- dass in Wunstorf keine weiteren Baumschutz- und Baumerhaltungssatzungen festgesetzt werden, da dieses zur vorzeitigen Abholzung von Bäumen führen würde.
- dass keine zusätzliche Bahntrasse in Wunstorf oder Kolenfeld gebaut wird, um unnötigen Flächenverbrauch zu vermeiden.
- dass Landschaftsschutz ein ausreichendes Mittel zur Erhaltung der Umwelt ist. Darüber hinausgehende Naturschutzgebiete dürfen nur in besonderen Fällen erfolgen, damit auch die Menschen weiterhin die Natur erleben und beobachten können.

Die **CDU** sieht die derzeit geplante Sanierungsmaßnahme der Fulgurit Asbest-Zementschlammhalde als nicht ausreichend an, um die Arsenbelastung des Grundwassers zu vermeiden. Deshalb halten wir eine Verlagerung weiterhin für sinnvoll.

Verkehr

Die **CDU**-Wunstorf ist für ein Verkehrskonzept, das Fußgänger, Bus- und Bahnfahrer, Rad- und Autofahrer gleichermaßen berücksichtigt, mehr Verkehrsfluss und mehr Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer gewährleistet.

- Die **CDU** wird sich dafür einsetzen,
- den Bau der Nordumgehung ohne weitere Verzögerungen unterstützen.
- den Bau eines Kreisverkehrsplatzes als Straßenanbindung K334/I392 vor dem Mittellandkanal verwirklichen.
- das unnötige Nadelöhr an der Unterführung Barnestraße durch eine zweispurige Verkehrsführung öffnen.
- geeignete Ampelkreuzungen durch Kreisverkehrsplätze ersetzen.
- sich für flüssige Verkehrsströme, innerorts mit gedämpften Tempo, aber ohne weitere Aufpflasterungen einsetzen.
- die Weiterentwicklung und Verknüpfung unseres Radwegenetzes weiterführen.
- sich für elektronische Infosäulen der Busfahrpläne an weiteren Bushaltestellen einsetzen.
- eine Optimierung des öffentlichen Personennahverkehrs - unter Einbeziehung der Bürger in die Planung - anregen.
- wo vertretbar, Ampeln nachts abschalten.
- sich dafür einsetzen, dass Bäume, die Straßenschäden und Folgekosten verursachen, fachgerecht ausgetauscht oder entfernt werden.
- vermehrte Kontrollen durch zusätzliche Geschwindigkeitsmesstafeln (Smileys) durchführen lassen.
- dass beim Ausbau der Bahnstrecke Hannover-Bremen bei Bahnübergängen höhenungleiche Kreuzungen und Lärmschutzmaßnahmen realisiert werden.

Wirtschaft

Die Einnahmen aus der Gewerbesteuer ermöglichen erst die Finanzierbarkeit unserer Aufgaben. Betriebe aus allen Lebensbereichen müssen in ihrem Bestand gesichert und Neuansiedlungen ermöglicht werden.

Ziele der **CDU** sind daher:

- die Unterstützung von Handel, Handwerk und Gewerbe sowie der Fisch- und Landwirtschaft und des Tourismus.
- die Erhaltung landwirtschaftlicher Nutzflächen, da nur aktive Landwirte als Landschaftspfleger den Bestand unserer Naherholungsgebiete und gesunde Lebensmittel garantieren.
- die Schaffung von Arbeitsplätzen durch Erschließung und Weiterentwicklung von Gewerbeflächen.
- die Förderung der Zusammenarbeit von Handel, Handwerk und Gewerbe zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes durch begleitende Maßnahmen seitens der Verwaltung
- die Schaffung der Voraussetzungen für eine bessere Nahversorgung in den Ortschaften und in der Innenstadt.
- die Sicherung und Unterstützung ansässiger Unternehmen
- die Weiterentwicklung zukunftsrelevanter Technologien (z.B. schnelleres Internet)
- die konsequente Abschöpfung der Förderquoten von Bund, Land und EU.